

**S-01-077-2** Wofür wir Verantwortung übernehmen wollen - Zehn-Punkte-Plan für  
Grünes Regieren

Antragsteller\*in: Volker Beck (Köln KV)

## Änderungsantrag zu S-01

### Von Zeile 76 bis 79 löschen:

unser Grundgesetz und seine Grundwerte anerkennen. In unserem gemeinsamen Land gilt das für alle, egal ob sie aus Dresden oder aus Damaskus kommen. ~~Wir beurteilen Menschen nicht danach, wo sie herkommen, sondern wohin sie im Leben wollen.~~ Wir legen künftig in unserer Einwanderungsgesellschaft mehr Wert auf Erziehung zur Demokratie für alle Kinder und

### Von Zeile 81 bis 83 einfügen:

ist deutscher Staatsbürger. Anerkannte Flüchtlinge dürfen ihre Familien nachholen, denn auch das hilft ihnen, sich zu integrieren und auch Flüchtlinge haben ein Recht auf Familienleben. Wir stehen für eine humane, menschenrechtsorientierte und zudem gemeinsame europäische Flüchtlingspolitik ein. Mit uns gibt es keine Grundgesetzänderung für eine

## Begründung

Als Partei beurteilen wir Menschen nicht. Und eine Leistungsgesellschaft, in der Menschen nach ihren Ambitionen beurteilt werden, wollen wir auch nicht. Wir stehen für eine menschenrechtsorientierte Flüchtlingspolitik. Familie steht unter dem Schutz des Grundgesetzes. Das gilt auch für Flüchtlinge.

## Unterstützer\*innen

Astrid Rothe-Beinlich (Weimar-Stadt KV); Walter Otte (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Sebastian Brux (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Madeleine Henfling (Ilm-Kreis KV); Felix Banaszak (Duisburg KV); Ricarda Lang (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Pascal Striebel (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Sebastian Hansen (Würzburg-Land KV); Alexandra Werwath (Bremen-Mitte KV); Laura Sophie Dornheim (Berlin-Mitte KV); Jamila Schäfer (München KV); Lukas Flohr (Köln KV); Eva Lettenbauer (Donau-Ries KV); Korbinian Gall (Rosenheim KV); Christoph Husemann (Berlin-Kreisfrei KV); Moritz Heuberger (Heidenheim KV); Armin Bernsee (Frankfurt KV); Jonas Graeber (Osnabrück-Stadt KV); Jens Christoph Parker (Berlin-Kreisfrei KV)